



## Seelsorger für viele Fälle

Seite 5



## Hundert Jahre Naherholung

Seite 8



Die Königshäuser in Windberg (l.) und Venn: König Anthony Nakötter, Ritter Michael Knorr und Ritter Hans Jörg Stappen (v. u.) in Windberg-Großheide und Minister Stefan Beeck mit Mareike Kothes, König Christian Tschöke mit Ehefrau Marina und Minister Torsten Küppers mit Ehefrau Claudia in Venn. Fotos: Bruderschaft/fju

# Große Feiern in den Dörfern

Gleich vier große Feste von überlokaler Bedeutung wurden bereits und werden noch in den Sommermonaten Juni und Juli in den Stadtteilen Venn und Windberg-Großheide gefeiert.

Von Franz Josef Ungerechts

**Venn/Windberg/Großheide.** Der Reigen der Festivitäten in den beiden Mönchengladbacher Stadtteilen begann bereits am Wochenende 20./21. Juni, als die Evangelische Gemeinde Windberg/Großheide den Geburtstag ihrer Kirche feierte. Bei viel Musik, einem Tag der Chöre, einem Festgottesdienst und einem heiteren Grillabend wurde die Johanneskirche in Großheide 50 Jahre alt.

Ebenfalls bereits Vergangenheit ist die Feier zum hundertsten Geburtstag des Kleingärtnervereins Windberg. Hier wurde am Wochenende 4./5. Juli kräftig mit vielen Gästen gefeiert. Die Anlage an der Marienburger Straße ist der älteste Kleingärtnerverein im Stadtgebiet. 1915 wurde er durch

die KAB Windberg gegründet.

Die Venner St. Josef Bruderschaft (18. bis 21. Juli) und die Schützen des BSV Windberg-Großheide (24. bis 28. Juli) werden an den nächsten beiden Wochenenden erneut viele Besucher zu ihren Schützenfesten anlocken. Während die Venner ihre Feier „Volks- und Heimatfest“ nennen heißt es in Windberg „Schützen-Volks- und Heimatfest“. Beide Vereine bleiben dabei ihrer Vorstellung von heimatlicher Tradition und lokaler Brauchtumpflege treu – jedoch aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Die Venner St. Josef-Bruderschaft wurde im Jahre 1884 als christliche Vereinigung von Männern gegründet und lebt heute noch sehr intensiv diesen christlichen Gedanken in starker Bindung zur katholischen Kirche und nach dem Leitgedanken der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften: Bekenntnis des Glaubens, Schutz der Sitte und Liebe zur Heimat. Ihre Aufgaben: Förderung des traditionellen Brauchtums, Förderung kultureller Zwecke, Förderung der Heimat, Förderung kirchlicher Zwecke und Förderung mildtätiger Zwecke.

In Windberg-Großheide war das

bis zum Jahre 1956 auch nicht anders, dort wurde das jährliche Schützen-, Volks- und Heimatfest unter der Verantwortlichkeit der christlichen St. Brigitta Bruderschaft gefeiert. Es entstanden jedoch ethische Schwierigkeiten, die in den damaligen Statuten einer Bruderschaft begründet waren und dazu führten, dass die Bruderschaft sich nicht in der Lage sah, im Jahre 1957 das traditionelle Schützenfest auszurichten. Es wur-

de der Bürger Schützenverein Windberg-Großheide gegründet, offen für Männer und Frauen und ökumenisch ausgerichtet. Das Ziel: Unabhängig von Konfession und Besitzstand ist jeder Schütze in der Lage, jedes Amt zu bekleiden, was die Bürgerschützen zu vergeben haben.

Unsere heutige Stadtteilausgabe befasst sich mit diesen Festen und weiteren aktuellen lokalen Themen.

Victoria e-punkt

Gazelle

Kreidler

Sinus

Haibike

Campus

Rabeneick

Puky

Prince

Noxon

Conway

# RadSPORT

## U. OELEN

### Fahrrad-Fachhandel Meisterbetrieb

Flachsbleiche 8  
41179 Mönchengladbach  
Tel. 02161/57 1209  
[www.radsport-oelen.de](http://www.radsport-oelen.de)



# Alles Reserve in Windberg-Großheide

Der Bürgerschützenverein Mönchengladbach-Windberg-Großheide e.V. feiert sein Schützen-Volks- und Heimatfest vom 24. bis 28. Juli.

Windberg/Großheide. Königspaar in diesem Jahr ist Anthony Nakötter mit seiner Ehefrau Petra. Anthony stammt aus einer großen und schützenbegeisterten Familie. Schon sein Vater war Schütze in Windberg. Zwei seiner Geschwister sind in Dortmundern aktiv und haben dort auch schon das Königshaus gestellt. Auch sein Sohn ist aktiver Schütze. Die Königsresidenz wird in „Windberg City“, an der Bleichgrabenstraße/ Ecke Annakirchstraße stehen. Ritter sind Michael Knorr mit Dame Hilde und Hans Jörg Stappen mit seiner Dame Waldtraut.

Ritter Michael Knorr war bis 2013 Vorsitzender des BSV und ist Träger der höchsten Auszeichnung des BSV, der St. Anna-Medaille. Er hat es nur ein Jahr (2014) als „Schütze Arsch“ ausgehalten, bevor er jetzt dem Königshaus angehört.

Hans Jörg Stappen hat ebenfalls das Schützenwesen in die Wiege gelegt bekommen. Sein Vater, Ferdi Stappen, war viele



Die drei von der Reserve (von unten nach oben): König Anthony Nakötter, Ritter Michael Knorr und Ritter Hans Jörg Stappen. Foto: Bruderschaft

Jahre in der St-Laurentius-Bruderschaft (Stadtmitte) aktiv.

Der Jungkönig heißt Tobias Quack (14 Jahre) aus der Jägergruppe Siedlung-Großheide. Jungritter sind Pascal Totten (14 Jahre, Jägergruppe Sied-

lung-Großheide) und Tim-Ole Körner (12 Jahre, Kompanie Gut Schöpp).

Gästekönigin in diesem Jahr ist Alexandra Diana Stevens (Vertreterin des Altenheims Marienburgerstraße)



## Die Schützengruppe „Reserve“

Windberg/Großheide. König Anthony Nakötter und seine Ritter Hans-Jörg Stappen und Michael Knorr gehören der Kompanie „Reserve“ an. Welch ein merkwürdiger Name für eine Schützenkompanie!

Anfang der 80er Jahre beschloss die Fußball-Reserve von Fortuna Mönchengladbach, die Sommerpause damit zu überbrücken, als Gastverein am Windberger Schützenfest teilzunehmen. Das gefiel den Kickern so gut, dass sie sich 1982 als Mitgliedskompanie im BSV an-

## Jetzt dürfen sie

Windberg/Großheide. „Wir kennen uns schon ewig“, das Königstrio verweist damit auf eine lange Freundschaft, die es auch mit den anderen Kompaniemitgliedern verbindet. König Anthony Nakötter und die Ritter Hans-Jörg Stappen und Michael Knorr haben viele Jahre Fußball in der Reserve von Fortuna gespielt.

Das verrietten sie auch noch: Ei-

meldeten. Fußball spielen die Herren der „Reserve“ schon lange nicht mehr, aber dem Schützenfest halten sie seit dem die Treue. Seit fast ebenso vielen Jahren bilden sie bei jeder Gelegenheit das Schlusslicht des Schützenzuges. Auf diesen Stammplatz verzichten sie auch in diesem Jahr nicht ganz: Während die aktive Königskompanie den ihr zustehenden zentralen Platz im Zug einnimmt, werden einige Ehemalige der Reserve den Stammplatz am Ende des Zuges einnehmen.

gentlich sollte die Kompanie Reserve keinen Schützenkönig stellen. Deshalb verloren sie auch ihr Gruppenmitglied Friedel Schmitz an die Kompanie Endstation, der dann dort den Vogel schoss. Danach wurde die Übereinkunft zwischen den Reservemitgliedern aufgekündigt. Nun kann jeder „Großer König“ werden.

## Seniorenachmittag kurz vor dem Fest

Windberg/Großheide. Der Bürgerschützenverein lädt eine Woche vor dem Schützenfest, am Samstag, 18. Juli, ab 15 Uhr, die Windberger Senioren ein, sich bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und kühlen Getränken im Pfarrheim St. Anna verwöhnen zu lassen. Für spannende Unterhaltung sorgt ein Bingo-Spiel und auch Schützenkönig Anthony Nakötter und sein Gefolge werden erwartet. Eine Anmeldung für diese kostenfreie Veranstaltung ist nicht notwendig.

## Immer einen König in Windberg-Großheide

Windberg/Großheide. Im Gegensatz zu einigen anderen Bruderschaften im hiesigen Bezirk, hatte der BSV immer einen König. Das verkündete stolz das amtierende Königstrio: „Wir haben jedes Jahr mindestens einen Kandidaten, der sich den Vogel holt.“